



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **Osthofener Unterführung rückt in greifbare Nähe**

Verkehrsministerien von Bund und Land  
antworten MdB Hagemann

*Osthofen, 21. Juni 2006*

Der Bau der Unterführung der L 386 unter der Bahnlinie in Osthofen rückt in greifbare Nähe. Dies geht aus einem Antwortschreiben des rheinland-pfälzischen Verkehrsministers Hendrik Hering an den Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) hervor. Nachdem sich der SPD-Parlamentarier für eine rasche Genehmigung der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung durch den Bund und für einen zeitnahen Baubeginn beim Land eingesetzt hatte, werden nach Vorliegen der genehmigten Kreuzungsvereinbarung Abstimmungsgespräche zwischen dem Landesbetrieb Straßen und Verkehr (LSV) sowie der Deutschen Bahn AG über die bauvorbereitenden Maßnahmen beginnen. Der parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Achim Großmann, teilte auf erneute Anfrage von Hagemann mit, dass das vom Bund zu tragende Kostendrittel nachträglich „kurzfristig“ in den Haushalt 2006 eingestellt werden soll. Ebenso kurzfristig solle die genehmigte Kreuzungsvereinbarung dem Mainzer Verkehrsministerium übersendet werden.

Im Vorfeld der eigentlichen Baumaßnahme müssen unter anderem umfangreiche Arbeiten zur Leitungsverlegung und zur Anpassung der Oberleitung der DB-Strecke durchgeführt werden, informierte die Landesstraßenverwaltung. Der Bau bedürfe sorgfältiger planerischer Vorbereitungen und Abstimmungen zwischen LSV, der Bahn AG und der Stadt Osthofen, da die geplante Eisenbahnüberführung bei laufendem Zugverkehr durchgeführt werde, teilte Hering dem SPD-Bundestagsabgeordneten mit. Die Abstimmungen sollen nach Vorlage der vom Bund zu genehmigenden Kreuzungsvereinbarung anlaufen. Damit werde ein zügiger und reibungsloser Bauablauf gewährleistet. „Da hierfür schon viel Vorarbeit geleistet wurde, kann nach der Genehmigung des gesetzlichen Kostendrittels von einem zeitnahen Baubeginn der geplanten Eisenbahnüberführung im

Zuge der Landesstraße L 386 ausgegangen werden“, schrieb Hering an den SPD-Bundestagsabgeordneten. Nach erfolgter Abstimmung zwischen den Baulastträgern muss die Maßnahme dann noch für die Bauwirtschaft ausgeschrieben, geprüft und an den preisgünstigsten Bieter vergeben werden. Insgesamt wird die Bausumme nach Angaben des LSV Worms für das Projekt auf rund 10 Millionen Euro geschätzt.

Hagemann freute sich, dass mit dem Bauprojekt nun ein Herzensanliegen von ihm in seiner Heimatstadt vorankomme, für das er sich als Kommunal- und Bundespolitiker jahrzehntelang eingesetzt hatte.

Marco Sussmann